



Haupt- und Finanzausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 32. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Mittwoch, 01.07.2020, 20:00 Uhr bis 21:43 Uhr
im großen Saal des Bürgerhauses Ranstadt

Sitzungsverlauf

Die Mitglieder des Haupt und Finanzausschusses wurden durch Einladung vom 22.06.2020 auf Mittwoch, den 01.07.2020 – unter Mitteilung der Tagesordnung – einberufen. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekanntgegeben.

Der Ausschussvorsitzende Herr Christian Loh eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung werden keine Einwände erhoben bzw. Ergänzungen oder Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Sitzungsteil öffentlich

1. Unterzeichnung des Protokolls / der Protokolle

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 04.03.2020 werden keine Einwände erhoben. Somit ist das Protokoll beschlossen.

2. Kalkulation Abwasser und Niederschlagswasser

VL-63/2020

Dieser Tagesordnungspunkt ist im Ausschuss, weil geprüft werden sollte, ob eine Verschiebung der Gebührenanpassung wegen den Auswirkungen der Corona-Pandemie möglich ist.

Die Bürgermeisterin erläutert das Vorgehen und die Absicht der Verwaltung, ergänzt durch die aktuellen Problematiken durch die Pandemie.

Erläuterung der Gebührenkalkulation durch Herrn Gerold Reuhl.

Ergänzt wird dies durch den Hinweis, dass eine Senkung des kalkulatorischen Zinssatzes von 4 % auf 2,3 % auch Auswirkungen auf die Gebühren hätte. Die Anpassung des kalkulatorischen Zinssatzes geht nur auf den gesamten Haushalt, nicht nur in einem Bereich.

Weiterhin bittet die Verwaltung um Beschluss, dass die Neukalkulation nicht im 5 Jahres-Rhythmus erfolgen soll, sondern im 3 Jahres-Rhythmus.

Bei der Kalkulation geht es ausschließlich um Abwassergebühren, getrennt nach Schmutz- und Niederschlagswasser.

Erläuterungen der Bürgermeisterin zur Kostenerhebung und Findung der Gebührenhöhe. Begründete Ausnahmen von den gesetzlichen Grundsätzen sind möglich, jedoch schwierig.

Herr Thomas Knauß erläutert und ergänzt seine Aussagen aus der Gemeindevertretersitzung vom 15.06.2020. Exzerpt: Eine Erhöhung zum jetzigen Zeitpunkt ist für die Bürger unverantwortlich. Erhöhung schieben.

Herr Christian Loh: Kalkulation des Brauchwassers wegen der Senkung der MwSt erforderlich?

Herr Gerold Reuhl: Keine Kommune liest zum 30.06. die Zähler ab. Daher ein Problem mit der MwSt Senkung. Es werden keine Zwischenabrechnungen erstellt, sondern das gesamte Jahr 2020 soll mit dem verminderten Satz berechnet werden. Noch ist dies nicht beschlossen, wird aber mit hoher Wahrscheinlichkeit erfolgen. Die Funkwasserzähler wurden am Montag und Dienstag komplett ausgelesen. Etwa 50-70 Zähler sind noch nicht umgestellt und damit nicht abgelesen.

Bürgermeisterin: Erhöhung der Gebühren gemäß Vorlage bedeutet, dass man im Wetteraukreis mit an der Spitze der Gebühren stehen würde. Sie äußert ihre Bedenken, dass es rechtliche Probleme geben könnte, wenn zum nächsten Haushalt die Gebühren nicht passen. Verschiebung um mehrere Jahre birgt die Gefahr, dass bei der nächsten Kalkulation eine noch höhere Anpassung erfolgen kann.

Aufteilung [Reuhl] der Gebührenerhöhung 0,60 € jetzt und 0,61 € in 2021 bedeutet eine durchschnittliche Mehrbelastung eines 4 Personenhaushalts im Jahr um etwa 100,00 €.

Zusammenfassung Loh:

Gebührenerhöhung für das Niederschlagswasser zum 01.01.2021 um 0,03 € pro Quadratmeter.

Senkung der kalkulatorischen Zinsen zum 01.01.2020 auf 2,3 %.

Gebührenerhöhung um 0,60 € ist für den 01.01.2021 angedacht,

Rechtssichere Abklärung durch den Gemeindevorstand wegen Poolwasser, Ausleihe von Standrohren in der Satzung anpassen.

Antrag der Bürgermeisterin:

1. Der Tagesordnungspunkt verbleibt im Ausschuss.
2. Der Tagesordnungspunkt soll zur Haushaltsberatung im Oktober wieder mit einbezogen werden.
3. Abwassersatzung bis dahin in den Punkten: Standrohr, Gartenbewässerung, Poolbefüllung überarbeiten.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, diesen Tagesordnungspunkt im Ausschuss zu verbleiben lassen. Der Tagesordnungspunkt soll zur Haushaltsberatung im Oktober wieder mit einbezogen werden.

Des Weiteren beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dass der Gemeindevorstand damit beauftragt wird, die Satzungen in den Punkten: Standrohr, Gartenbewässerung, Poolbefüllung zu überarbeiten.

**3. Antrag der Bürgermeisterin vom 01.11.2019
Hier: Beitritt zum Regionalverband Frankfurt Rhein Main**

VL-169/2019

Bericht der Bürgermeisterin: Ober-Mörlen und Glauberg wurden heute aufgenommen.

Ergänzende Erläuterungen des Antrags. Eine Verschiebung jetzt würde bedeuten, dass man frühestens in 5 Jahren erneut den Antrag stellen kann. Die Preise werden vermutlich steigen.

In der Annahme der Bürgermeisterin sind die Preise für Boden aktuell nicht im Verhältnis. Das Vermögen der BürgerInnen soll in ihrer Darstellung mehr „Wert“ sein.

Michael Strecker: Gibt es in € ausdrückbare Vorteile eines Beitritts?

Bürgermeisterin: Kosten für Flächennutzungspläne wären bei Verband. Geduld ist der Nachteil eines Beitritts. Die Arbeit des Verbandes läuft in festgelegten Abständen.

Dazwischen wird nichts gemacht.

Ergänzung Herr Gerold Reuhl: Aktuell überlastet die Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten teilweise die Verwaltungen. Der Verband prüft vorab und gibt konkrete Fördermöglichkeiten bekannt.

Gebühren für Schallschutz- und Naturschutzgutachten werden übernommen.

Heiko Gläsel: Problem des zu schnellen Wachstums der Dörfer.

Bürgermeisterin: Es wird keine Planung diktiert. Die Hoheit bleibt in der Gemeinde. Die Bürgermeisterin gibt zu bedenken, dass sie zukünftig ein schnelleres Wachstum sieht.

Streichung des Passus hinsichtlich des Austauschs mit Glauburg.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Regionalverband Frankfurt Rhein Main im Jahr 2020 beizutreten.

4. Digitale Bereitstellung künftiger Haushaltspläne und Jahresabschlüsse

VL-87/2020

Christian Loh: Was passiert mit Parlamentariern, die nicht mit PC etc. umgehen kann / nicht wollen?

Steven Rüppel: Alternativ zur Cloud oder USB-Stick kann auch ein Ausdruck erfolgen. Die Gemeinde Glauburg hat sich in der Zwischenzeit für die Cloud-Lösung entschieden.

Michael Strecker: Nachfrage zur Cloud-Lösung.

Steven Rüppel: HH nicht im RIM, sondern auf einer E-Box [ekom21].

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltspläne und Jahresabschlüsse künftig ausschließlich digital als Download zur Verfügung zu stellen.

Der Gemeindevorstand wird damit beauftragt die erforderlichen technischen Voraussetzungen zu schaffen. Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt 2020 zur Verfügung.

5. Verschiedenes

Die Bürgermeisterin macht folgende Mitteilungen:

- Der Auszubildende hat seine Abschlussprüfung sehr erfolgreich bestanden. Herr Danny Link wird auf eigenen Wunsch in der Bauverwaltung beschäftigt. Herr Karl-Heinz Hoppe geht in Rente und wird vermutlich auf Honorarbasis weiter beschäftigt, um die begonnenen Projekte noch abzuschließen.
- KiTa Sonnenhügel ist bezugsfertig. Betrieb kann ab 01.08. starten. Das benötigte Personal ist hierfür eingestellt.
- Rathaus ist nach wie vor geschlossen. Durch die Enge des Gebäudes ist ein Hygienekonzept nicht umsetzbar.

Herr Michael Strecker fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Punktesystem zur Bauplatzvergabe. Herr Steven Rüppel teilt mit, dass vom HSGB noch keine Rückmeldung erfolgt ist. Es wird nochmal beim HSGB nachgefragt.

Frau Rita Herche fragt an, wann sich die Parlamentarier ein Bild vom Erweiterungsbau in der Kita Dauernheim machen kann? Die Bürgermeisterin teilt mit, dass es aus rechtlicher Sicht sinnvoller ist, wenn die Abnahme erfolgt ist.

Erklärung der Bürgermeisterin zum Umgang innerhalb der Gremien im Kontext der Beschlüsse zum Feuerwehrhaus Ober-Mockstadt. Planungsaufträge wurden nicht eigenmächtig erteilt. Es sind keine Kosten durch die Skizzen entstanden.

Sitzungsteil nichtöffentlich

6. Radwegeplanung Ranstadt - Konradsdorf; hier: Ankauf eines Grundstücks, Gemarkung Ranstadt, Flur 5, FlSt. 116/3 (1.112 qm)	VL-203/2019 1. Ergänzung
---	-------------------------------------

Ranstadt, 02.07.2020

Christian Loh
(Ausschussvorsitzender)

Thomas Frech
(Ausschussmitglied und Schriftführer)